

524.1.2023

**Science & Fiction – künstlerische Mittel in NaWi,
Gesellschaft, Ethik
Sachbericht**

Schüler*innen	180 Schüler*innen aus den Jg. 5, 8, 12 der Esther Bejarano Schule
Künstler*innen	Sahra Abbassi, Suse Bauer, Kristina Brons, Lisa Großmann, Helge Hasselberg, Janina Kriszio, Viktoria Magnucki, Jenny Love Meyer, Pascal Schmidt, Lajos Talamonti (Explorativ), Sören Wendt, Gesine Wichert (Co Habit), Philipp Wiesner
Kulturagent*in	Ruth Zimmer
Fördersumme	14.974,03 Euro
Projektzeitraum	Dez. 2023 bis Okt. 2024
	➤ Immersive Führung für Eltern und den Stadtteil am 19.06.2024 (für Schüler*innen am 20.06.2024)

Projektverlauf

Der Antrag begleitete das Jahresthema der Schule, für das eine Vielzahl von Kursen und Klassen Ergebnisse erarbeiteten, die gemeinsam zum Jahresende in einer inszenierten, immersiven Führung auf dem Schulgelände präsentiert wurden. Das Framing der Inszenierung war der Besuch eines Labors der Future Science City Bahrenfeld, das zu einem Tag der offenen Tür einlud und geheime Einblicke in die Zukunftsforschung erlaubte.

Die Projekte des Antrags haben diese Inszenierung initiiert und getragen und sind hier mit jeweils grünem Stern markiert:

Laubengang:



- Statistische Zählungen: 8c mit Lisa Großmann und Lajos Talamonti vom Explorativ
- Labor-Choreografie: Theaterkurs Jg. 12 mit Philipp Wiesner

Halle 9: „Lebewesen der Zukunft“ + Geheimlabor

- „Was muss ich noch getan haben vor dem Weltuntergang?\": Kunstprofil Jg. 12
- Menschen der Zukunft Collagen + Sci-Fi-Wesen aus Ton: Kunstkurs Jg.9

- Masken der Außerirdischen: Theaterkurs Jg. 9
- Surreale Szenarien Drucke + Radierung: Kunstkurs Jg. 10
- MenschMaschine Drucke: 10c
- Forschung zu Körperbildern: Kunstprofil Jg. 12 mit Saskia Veyhle
- Robotermodelle + Raketen-Panoptikum + Masken: Basisklasse
- Frankensteins Monster: 5a
- Verkehrte Wesen: 5a + 5d
- Fantastische Köpfe aus Ton: 5b + 5e
- Tier-Chimären Porträts, Fabelwesen Zeichnungen + Mensch der Zukunft Collagen: 5f
- Future Superheld*innen Zeichnungen: 6b
- Film „Invasion in der Schule“ + Sci-Fi-Porträts: Medienkurs Jg. 7 + 8c
- Kommunikation 3.0: Kunstkurs Jg. 7

Intermezzo am Rondell + Kundgebung



Wir & Tier Demonstration: 5f mit Janina Kriszio, Gesine Wichert, Kristina Brons und Suse Bauer

Laboratorium 1: Forschung der Gruppe „Urbanes 7.0“



Zukunftsmusik: 8e mit Birgit Quitzow und Helge Hasselberg

- Akrobatik: Zirkusgruppe
- Welt der Zukunft Collagen: Kunstkurs Jg. 10
- Kurzfilme „Unsere Zukunft“: Medienkurs Jg. 9
- Film Chemische Experimente: 9c
- Fotografien Glaubensfreiheit: 10a
- Zukunftstechnologien Fotografie + Anleitung; Theaterkurs Jg. 12



Kurzfilme + Gedichte Großstadt der Zukunft: Deutschkurs Jg. 12

- Architekturmodelle „Bauen in natürlichen Kontexten“: Kunstkurs Jg.9 + Jg.12
- Architektonische Zukunftsvisionen: Kunstkurs Jg. 9 mit Linda Bunkus
- Optische Täuschungen: 5c mit Klara Hasse
- Digitale Collagen Welt 3.0: Medienkurs 7
- Digitale Collagen Invasion in der Schule: Medienkurs 7 + 8c



Filme „Solar punk“ + futurist. Alternativen zum Elbtower: 10d mit Viktoria Magnucki

- Science Fiction Räume + Design der Zukunft + Schuhe der Zukunft: Kunstkurs Jg. 8
- Chor der Urbanlebenden: Malerei + Radierung: Kunstkurs Jg. 10 mit Julia Borchert

Forschungstrakt Flora Fiktiva + Simulation

- Szenen „Der Aufzug“: 6d mit Line Behrens
- Lieder „Unravel“ und „Mercy“: Oberstufenband mit Birgit Quitzow
- Klavierduett „The Remix Rocket“: Selim Cakmakci und Güney Duman
- Film „Frankenstein 2.0“: Theaterkurs Jg. 13
- Simulation Tarnung und Warnung: 6e mit Kristina Kagel

Cantina Chemica

- Catering: 12GW
- Sci-Fi Tattoos + Schminke: 11b mit Rohin Turjalei
- Ausstattungsstand 3D-Modellbrillen + Tierfotos von Benny Rebel: 5e mit Mia Drews

Sterilium: „Weltraumforschung“



Sicherheitspersonal Schleuse: 8c mit Explorativ

- Choreografie der Außerirdischen: 6b mit Conny Maier
- future Modenschau: Modekurse Jg. 7-10
- Film „Warnung der Außerirdischen“: Theaterkurs Jg. 9
- Film „Leben auf dem Mond“: 8a



Film „Tanzen auf einem anderen Stern“: Sportprofil Jg. 12 mit Pascal Schmidt, Jenny Love Meyer und Nathan Cornwell (House of Brownies)

Abschluss-Kundgebung

- Lieder „Space Oddity“ und „Firework“: Mittel- und Oberstufenchor
- Lieder „Planet“ und „Wake me up“: Unterstufenchor

Die Zusammenarbeit mit den externen Künstler*innen in den Projektmodulen verlief reibungslos und konstruktiv. Die Aufgabenstellungen konnten im Vorfeld gut an Unterrichtsinhalte angepasst werden und erreichten die Schüler*innen im Prozess optimal durch die außerschulische Expertise. Auch die künstlerischen Ergebnisse waren außergewöhnlich und rahmten die Inszenierung.

Die Arbeit des Explorativs veranlasste die Schüler*innen des Mathe-Theaterprofils im Jg. 8 zu einem genauen Blick auf den Stadtteil und die vielfältige Auslegbarkeit von Statistiken, den spielerischen Umgang damit verlegten wir an den Anfang der Führung und veranstalteten ein Planungsbüro-Spielcasino für die städteplanerische Umgestaltung des Stadtteils.

Das Kollektiv Co Habit beforschte Mensch- und Tierbeziehungen auf dem Schulgelände und ermöglichte Teilhabe durch partizipative und demokratische Praxis: Die Kinder der Klasse 5e (geplant war der Input ursprünglich in Jg. 7) entwickelten eine Wahlkampagne für unterschiedliche Habitate für Bodenlebewesen, die während der Inszenierung durch eine Demonstration und einen Wahlvorgang in die konkrete Umsetzung gebracht wurde. Das gewählte Habitat wird nun vom Re-Naturierungsprofil Jg. 9 eingerichtet.

Die „Zukunftsmusik“ erlaubte den Schüler*innen des Musikprofils Jg.8 in die Musik- und Soundproduktion mit Helge Hasselberg einzutauchen. Hierfür erwarben wir Lizenzen der Software Cubase, die wir im Mac-Raum der Schule auf den Computern installierten. Der Schulserver, der von der Behörde gehostet wird, deinstalliert die Software aber als Maleware beständig; für die nachhaltige Nutzung ist noch keine optimale technische Lösung gefunden. Die Ergebnisse, die wir komponieren und produzieren konnten, begleiteten die Zuschauer*innen währen des Rundgangs an unterschiedlichen Stellen und haben im schulischen Alltag Eindruck hinterlassen.

Die technischen Skills, wie Podcast, Film, online Journalismus erreichten die Schüler*innen des Medienprofils Jg. 8 über eine Projektwoche in der Medienbildungsstätte Hüll, die wir über zusätzliche Gelder der Medienbildung finanzieren konnten.

Ein weiterer Film-Impuls konnte durch den Medienpädagogen Sören Wendt im Jg .12 erzielt werden, der im Deutschkurs zum inhaltlichen Thema mit den filmischen Techniken Crossfade und Crossdissolves arbeitete.

Der KI Input wurde durch die erfahrene Medienpädagogin Vera Magnucki aus Hildesheim im Kunstprofil Jg. 10 eingebracht. Hier arbeiteten wir zum aktuellen Thema „Solar Punk“ mit KI generierten Fotos, Filmsequenzen und Texten. Der gewünschte Diskurs über Fake und Urheberrechte in der Kunst ergab sich selbstverständlich.

Zusätzlich konnten wir externe Tänzer*innen der Compagnie „House of Brownies“ für das Sportprofil zu einem choreografischen Input zum Thema „modern Dance - Mechanische Tanzsprache“ gewinnen, den die Schule finanzierte.

Zuletzt gab es eine inhaltliche Änderung im Theaterkurs Jg. 12: Die ursprüngliche Planung, mit Schwarzlicht und Lichteffekten theatrale Bildwelten zu erschaffen, wurde zugunsten einer Wissenschaftschoreografie ersetzt. Das technische Mittel eignete sich nicht im Tageslicht und die Schüler*innen entwickelten einen performativen Auftakt für unsere Inszenierung mit dem Tänzer und Performer Philipp Wiesner.

Resonanz

Insgesamt nahmen 180 Schüler*innen an diesem Projekt mit:

- 5c (24 SuS) / 8b (23 SuS), 8c (25 SuS), 8e (25 SuS) / Kunst Jg.10 (21 SuS) / Sportprofil Jg.12 (18 SuS), Deutsch Jg. 12 (20 SuS), Theater Jg. 12 (24 SuS)

Bei den Aufführungen waren insgesamt 298 Schüler*innen beteiligt, zu denen sich 448 Zuschauer*innen gesellten.

Die Inszenierung wurden über den Newsletter der Schule, über Elternbriefe und Plakate in der Schule beworben.

Von der Aufführung gibt es eine kurze Dokumentation auf dem Kulturkanal der Schule zu sehen >> https://www.youtube.com/watch?v=d_SvmUfyvHg

Reflexion

Die jeweiligen Projektmodule waren sehr intensiv, sowohl in der Vorbereitung, weil wir hier auch mit weniger projekterfahrenen Kolleg*innen gearbeitet haben, als auch während der Durchführung, weil sich auch die Schüler*innen erst auf die ungewohnten neuen Impulse einstellen mussten. Doch am Ende der Projektstage gelang jeweils der Transfer und die inhaltliche Arbeit war zudem sehr bereichernd. Die Schüler*innen stellten durchaus neue Verbindungen her, reflektierten die Herangehensweisen und lernten neue Techniken kennen und benutzen.

Die Thematik war ausgesprochen Anschluss fähig für viele Lerngruppen und Kolleg*innen, diese Erkenntnis, hatten wir so nicht vorhergesehen. Daraus kann geschlossen werden, dass die Projektidee ausgesprochen transferfähig ist und ein Übertrag auf andere Schulen durchaus möglich und sinnvoll sein könnte. Allerdings ist unsere Expertise, was die Zusammenführung unterschiedlichster künstlerischer Ergebnisse in eine gemeinsame Präsentation (in diesem Falle eine inszenierte Führung) betrifft, ausgesprochen groß und über viele Jahre gewachsen. Diese Form der Inszenierung bedarf außerdem eines hohen Maßes an Engagement der Kolleg*innen und das Commitment der gesamten Schulleitung.

Wir wollen unbedingt weiterhin mit dem gesamten Kollegium ein Jahresthema bearbeiten, um so auch schon während des Schuljahres immer wieder in einen Austausch und Diskurs zu kommen. Die Mehrarbeit lohnt sich und hat inzwischen auch (nach Corona) wieder eine Präsentationskultur innerhalb der Schule und für die Schüler*innen herbeiführen können. Die Schwierigkeiten, die Schüler*innen immer wieder mit Präsentationen, Vorführungen und Konzerten haben und die Angst vor dem Auftritt vor den Mitschüler*innen bauen wir langsam ab, ebenso gelingt die Rezeption und die Feedback-kultur immer besser.